

**Markt Eschau**  
Landkreis Miltenberg



**Verkehrskonzeption**  
im Zuge der Bauleitplanung Areal  
„Kindertageseinrichtung Eschau“

**Konzeptplanung**

Oktober 2021

1. Ausfertigung von 2

**Projektnummer: 5-037-12**

 **Ingenieurbüro Jung**  
GmbH  
Wasserwirtschaft • Hydrogeologie  
Tragwerksplanung • Städtebau  
Verkehrsanlagen • SiGe-Koordination  
Josef-Hepp-Str. 23 • 63 801 Kleinostheim • Tel. 0 60 27/4670-0

# Inhaltsangabe

## Teil A – Erläuterungsbericht

## Teil B – Planunterlagen

## Teil A – Erläuterungsbericht

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Darstellung des Vorhabens</b> .....	<b>2</b>
1.1	Planerische Beschreibung .....	2
1.2	Straßenbauliche Beschreibung Bestand .....	4
<b>2</b>	<b>Begründung des Vorhabens</b> .....	<b>6</b>
2.1	Vorgeschichte der Planung, vorausgegangene Untersuchungen und Verfahren .....	6
<b>3</b>	<b>Verkehrskonzept</b> .....	<b>7</b>

## 1 Darstellung des Vorhabens

### 1.1 Planerische Beschreibung

Der Markt Eschau beabsichtigt die Erschließung und Bau einer Kindertageseinrichtung.

Das Erschließungsareal befindet sich im südlichen Randgebiet des Markt Eschau. Die geplante Kindertageseinrichtung soll zwischen dem „Röllbacher Weg“ und dem „Mönchberger Weg“ errichtet werden.

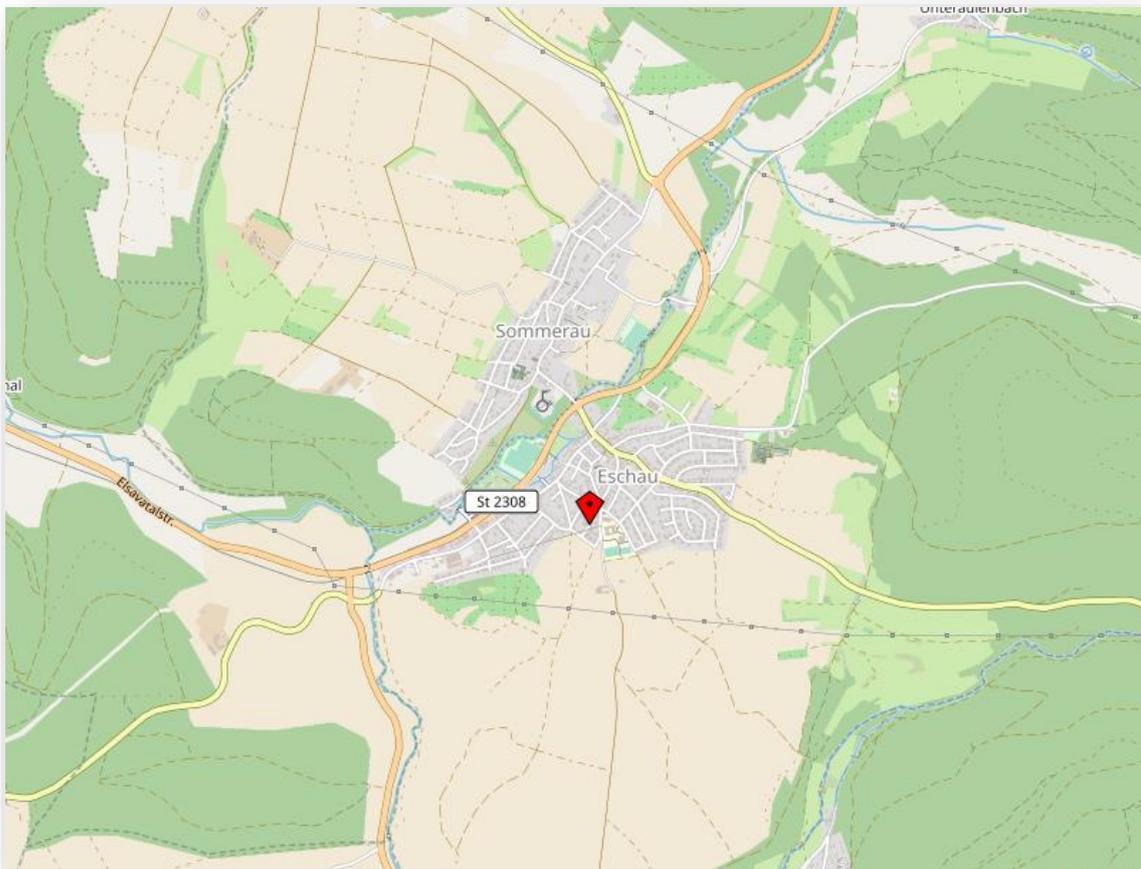


Abbildung 1: Markt Eschau, Bereichslage „Erschließungsgebiet“

Das vorliegende Verkehrskonzept behandelt sowohl die Auslegung des fließenden Verkehr, wie auch den ruhenden Verkehr. Ziel ist eine Orts- und zweckgerechte Verkehrsführung in Bezug auf die bestehenden und der zukünftigen Nutzungsansprüche.

Der Träger der Straßenbaulast und Vorhabenträger ist der Markt Eschau.

Vorhabenträger



**Markt Eschau**  
Rathausstraße 13  
63863 Eschau

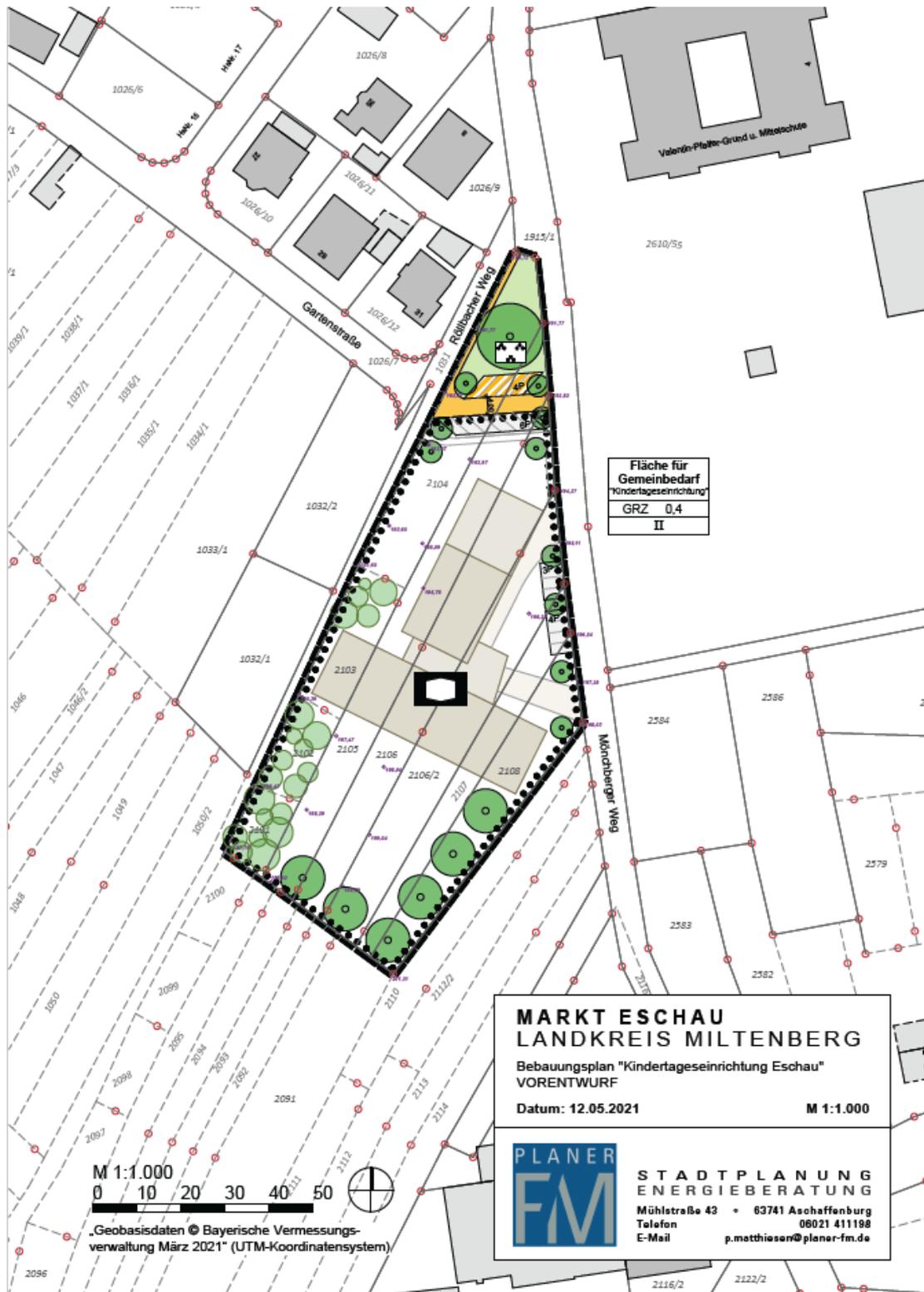


Abbildung 2: Bebauungsplan Konzept (Stand: 05/2021)

Grundlage des Verkehrskonzeptes ist der VORENTWURF des Bebauungsplans „Kindertageseinrichtung Eschau“ des Büros PLANER FM vom Mai 2021. Der Bebauungsplan soll im Folgenden dem Verkehrskonzept angepasst werden. Der Lageplan ist in den Plänen SLP 01 und 02 informativ hinterlegt.

### **Zusammenfassend sind folgende Maßnahmen vorgesehen:**

- Anpassung der Straßenquerschnitte im Erschließungsareal
- Ausbau einer inneren Erschließungsstraße (Verlängerung Gartenstraße)
- Beschilderung des Erschließungsareal inkl. Umfeld

Baulich technische Angabe zu den Verkehrsanlagen werden in der Konzeption nicht behandelt.

### **1.2 Straßenbauliche Beschreibung Bestand**

Das Erschließungsgebiet tangiert unmittelbar drei Straßen über die, die die Kindertageseinrichtung erreicht werden kann. Aus Fahrtrichtung Norden verläuft der „Mönchberger Weg“, welche in südliche Richtung verzweigt zum „Röllbacher Weg“. Beide Straßen gehen nach der letzten Bebauung über in Wirtschaftswege und umfassen ein nicht unwesentliches bewirtschaftetes Außengebiet. Die Belange und insbesondere die Befahrbarkeit durch landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen in der Verkehrsauslegung berücksichtigt sein. Nord-westlich des Erschließungsareals befindet sich die einseitig erschlossene Wohnstraße „Gartenstraße“. Derzeit ist die Gartenstraße über den Röllbacher Weg an den Mönchberger Weg angebunden. Der Mönchberger Weg dient dem südlichen Quartier als Sammelstraße zum Zentrum des Markt Eschau.

Bestand:



Abbildung 3: „Mönchberger Straße“ I



Abbildung 4: „Röllbacher Weg“ II



Abbildung 5: „Einmündung der Wege“ III



Abbildung 6: „Einmündung Gartenstraße“ IV



Abbildung 7: „Erschließungsareal“ V



Abbildung 8: „Einmündung“ VI

## **2 Begründung des Vorhabens**

### **2.1 Vorgeschichte der Planung, vorausgegangene Untersuchungen und Verfahren**

Bereits im Prozess der Bebauungsplanerstellung soll ein Verkehrskonzept erstellt werden, welches im wesentlichen folgende Punkte berücksichtigen soll:

- Prüfung der Befahrbarkeit (Fahrbahnbreiten)
- Optimierung der fußläufigen Anbindung
- Überprüfung der Stellplatzoptimierung im Plangebiet
- Prüfung einer Wendemöglichkeit
- Schaffung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Plangebiet
- Berücksichtigung des Radverkehrs

Im Zuge der Bebauungsplanerstellung wurde eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange durchgeführt. In diesem Zuge fordert das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Karlstadt) weiterhin, dass der landwirtschaftliche Verkehr nicht durch die geplante Maßnahme beeinträchtigt wird.

### 3 Verkehrskonzept

Im Umfeld der geplanten Erschließung wurde der Bestand vermessen. Aus der Vermessung wurden die bestehenden Gehwegbreiten, Fahrbahnbreiten und die allgemeine Verkehrsanlagegeometrie entnommen und mit der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen 2006 auf Defizite abgeglichen. Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bestand:

Mönchberger Weg: Fahrbahn: 6,26 m nach Einmündung Röllbacher Weg 4,88 m

Mögliche Begegnung → LKW/LKW bzw. PKW/PKW (Kein Raum für Radfahrer)

Gehweg: Nicht vorhanden

Planung:

Mönchberger Weg: Fahrbahn: 6,26 m nach Einmündung Röllbacher Weg >5,90 m

Mögliche Begegnung → LKW/LKW bzw. PKW/PKW (Inkl. Raum für Radfahrer) oder LKW/PKW (z.B. Anlieferung der Kindertageseinrichtung)

Gehweg: Einmündung Röllbacher Weg bis KITA 1,5 m

Bestand:

Röllbacher Weg: Fahrbahn: 4,21 m

Mögliche Begegnung → PKW/PKW

Gehweg: rd. 1,38 m

Planung:

Röllbacher Weg: Fahrbahn: 4,75 m (zzgl. 2,50 m Parkstreifen - Längsanordnung)

Mögliche Begegnung → PKW/PKW

Gehweg: rd. 1,38 m

Planung:

Innere Erschließungsstraße (Verlängerung Gartenstraße):

Fahrbahn: 6,00 m (zzgl. beidseitigem 5,00 m Parkplatz – Queranordnung)

Mögliche Begegnung → Fahrbahnbreite aufgrund des Querparkens erforderlich. Begegnung keine aufgrund der geplanten Einbahnstraßenregelung.

Insgesamt wird die Straßenquerschnittsgestaltung gegenüber dem Bestand angepasst, so dass entsprechend der Erschließungsplanung ein den zukünftigen Ansprüchen gerechtes Verkehrsnetz entsteht. Durch die Verbreiterung der Fahrbahn wird der zu erwartenden maßgebende Begegnungsfall sichergestellt. Die Ergänzung des straßenbegleitenden Gehweges entlang des Mönchberger Weg stellt den Lückenschluss zu den übrigen Gehwegen her. Lediglich im Bereich der inneren Erschließungsstraße wird das Mischprinzip angewendet, so dass sich dort alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen den Verkehrsraum teilen. Die innere Erschließungsstraße erfüllt hauptsächlich den Zweck der Zuwegung zu den beidseitig angeordneten Parkplätzen. Kinder und Eltern sind deshalb dort in hoher Frequenz zu erwarten. Um eine klare und sichere Verkehrsführung, sowie eine leichte Begreifbarkeit und Übersicht für die Verkehrsteilnehmer zu erwirken, ist die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung für die innere Erschließungsstraße vorgesehen. Zudem wird durch diese Regelung forciert, dass durch die Befahrung des Mönchberger Weg in den Röllbacher Weg in die innere Erschließungsstraße und zurück in den Mönchberger Weg, eine Wendemöglichkeit entsteht ohne eine separate Wendeanlage vorsehen zu müssen. Die Ausfahrt aus der inneren Erschließungsstraße bietet zudem durch den rechtwinkligen Anschluss an den Mönchberger Weg sehr gute Sichtverhältnisse. Dies ist durch den spitzwinkligen Anschluss des Röllbacher Weg nicht der Fall, weshalb die Sichtverhältnisse hier durch einen Verkehrsspiegel hergestellt werden müssen. Weiterhin wurde durch die geänderte Vorfahrtsregelung an der Einmündung erwirkt, dass die KFZ-Fahrer die Vorfahrt gegenüber dem Mönchberger Weg achten müssen. Der Fahrer wird gezwungen an dieser Stelle langsam einzufahren, das Risiko durch die schlechten Sichtverhältnisse minimiert. Eine Einbahnstraßenregelung in dem Röllbacher Weg ist nicht möglich, weil die Straße der Ausfahrt größerer landwirtschaftlicher Fahrzeuge dient. Das Plangebiet wurde mit dem Bemessungsfahrzeug 3-achsiges Müllfahrzeug bzw. großer LKW auf die Befahrbarkeit geprüft.

Das Verkehrskonzept sieht insgesamt 24 Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Kindertageseinrichtung vor. Zusätzlich könnten durch Ausweisung in dem Mönchberger Weg weitere 10 Parkplätze markiert werden. Weiterhin stehen in der Ludwig-Caps-Straße 10 Parkplätze zukünftig zur Verfügung. Insgesamt stehen nahräumig im maximal genutzten Fall 44 Parkplätze zur Verfügung.

Aufgrund der besonders schützenswerten Verkehrsteilnehmer aus der Kindertageseinrichtung und der Valentin-Pfeifer-Grund u. Mittelschule inkl. Sportanlage ist eine Einrichtung einer Tempo 30 Zone vorgesehen, sowie das Verkehrszeichen 136 „Achtung Kinder“ kurz vor der Kindertageseinrichtung.

Das vorliegende Verkehrskonzept ist in enger Absprache mit dem Markt Eschau, sowie der zuständigen Polizeiinspektion Miltenberg erstellt worden.

Aufgestellt:

Kleinostheim, den 14.10.2021

**INGENIEURBÜRO JUNG GmbH**

Josef-Hepp-Straße 23  
63801 Kleinostheim  
Telefon 06027 4670-0



Abteilungsleiter Verkehrsanlagen

.....  
B. Eng. Michael Niklös

Vorhabensträger:



**Markt Eschau**  
Rathausstraße 13  
63863 Eschau

Eschau, den .....

(Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift)

## Teil B – Planunterlagen

Plan-Nr.	Bezeichnung	Maßstab
<b>1-SLP-01</b>	<b>Lageplan Verkehrskonzept</b>	<b>1 : 500</b>
<b>1-SLP 02</b>	<b>Lageplan Verkehrskonzept</b>	<b>1 : 250</b>